

Der Mann starb durch einen tragischen Unfall. Er wurde von einem Moment auf den anderen aus dem Leben gerissen. Nach dem Unfall folgte noch ein wochenlanger Überlebenskampf. Er konnte aber nicht mehr wirklich sprechen und starb.
Namen sind geändert.

Trauerfeier von
Markus Heiniger
Samstag, 10. Juli 2004

GESTORBEN: 2. Juli 2004

Geboren: 10. 9. 1957

1. Eingangsspiel

⇒ Reinige mein Herz

2. Begrüssung

3. Lied

⇒ Mein Jesus, mein Retter

4. Gebet

5. Lied

⇒ Mein schönste Zier und Kleinod bist

6. Lebenslauf**7. Lied**

⇒ Vater, ich komme jetzt zu dir, als Kind lauf ich in deine Arme

8. Bibeltexte die Markus gerne hatte**9. Predigt / Gebet**

Mit Christus Leben und Sterben

Einleitung

- ⇒ Der Pfingstmontag fand ein schreckliches Ende. Da wurde Markus wurde, 46 Jahre jung, von einem Augenblick auf den anderen aus unserem Leben herausgerissen.
- ⇒ Wie wir alle wissen, waren seine Verletzungen derart gross, dass er, nach langem Hoffen, Bangen und Beten, praktisch einen Monat nach diesem schrecklichen Unfall, am 2. Juli starb.
- ⇒ So schnell kann unser Leben eine plötzliche und unerwartete Wende nehmen. Wir haben das Leben doch nicht so unter Kontrolle, wie wir das oft meinen.
- ⇒ In diese schlimme Situation hinein, habt Ihr als Familie ein wichtiges und hoffnungsvolles Bibelwort, in die Todesanzeige geschrieben.

**Denn Christus bedeutet für mich mein Leben,
deshalb kann das Sterben für mich nur
Gewinn sein. Philipper 1, 21.**

⇒ Dieses Wort würde Markus auch sehr gut gefallen.

Mit Christus

- ⇒ Markus erlebte eine sehr eindrückliche Veränderung in seinem Leben, als er Christ wurde. Gerne hörte ich zu, wenn er erzählte, wie Gott sein Herz erreichte. Eine Geschichte, die zu Markus passt.
- ⇒ Erzählung: Mausjagd und Bibelfund
- ⇒ Von diesem Tag an konnte Markus sagen: Christus bedeutet für mich Leben. Er war so wenig ein vollkommener Mensch wie wir, aber er liebte Jesus und folgte ihm gerne nach.
- ⇒ Vielleicht denken jetzt einige, warum wohl Markus so früh sterben musste, wenn er Jesus so vertraute und mit Gott eng verbunden lebte? Warum hat ihn Gott vor diesem Unfall nicht bewahrt? Warum hat er ihn nicht wenigstens wieder gesund werden lassen?
- ⇒ Das kann ich Ihnen leider auch nicht beantworten. Gott gab keinem Christen das Versprechen, dass er gesund bleibt und alt wird. Christen sterben durch Krankheiten, durch Unfälle, in Katastrophen und Kriege genauso wie Menschen, die nicht an Jesus glauben.

- ⇒ Aber für Christen, ob sie jung oder alt sterben, bedeutet der Tod kein Verlust, sondern, wie es dieses Bibelwort sagt:

Denn Christus bedeutet für mich mein Leben, deshalb kann das Sterben für mich nur Gewinn sein. Philipper 1, 21.

- ⇒ Wer auf die Werte und Reichtümer dieser Welt setzt, der wird im Sterben alles verlieren. Wer auf Jesus setzt, der wird im Sterben alles Gewinnen.
- ⇒ Den plötzlichen und schockierenden Tod von Markus können wir nicht erklären. Aber wir können daraus lernen. Wir können es zum Anlass nehmen, unser Leben zu überdenken. Wie es in einem Bibelwort heisst:

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. (Psalm 90,12)

- ⇒ Unsere Frage sollte lauten: Bin ich auch bereit zum Sterben, wenn es mich so plötzlich treffen würde? Habe ich die wirklichen Fragen des Lebens beantwortet? Weiss ich, was oder wer mir auf der anderen Seite begegnen wird?
- ⇒ Markus hatte all diese Fragen beantwortet. Er ist geborgen in Jesus. Er glaubte was Jesus sagte:

Wer auf mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben. Auf ihn kommt keine Verurteilung mehr zu; er hat den Schritt vom Tod ins Leben getan. (Johannes 5,24.)

Gedanken an die Familie

- ⇒ Magdalena, wie du das im Lebenslauf geschrieben hast: Markus ist jetzt an dem Platz, an dem es ihm gefallen wird. Davon bin ich auch überzeugt. Doch Dein Leben und das Leben von Euch Kindern geht weiter, eben ohne Markus, ohne Euren Vater.
- ⇒ Das wird kein einfacher Weg sein. In den nächsten Tagen, wenn alle um Euch herum zum Alltag zurückkehren, setzt sich für Euch die Zeit der Trauer fort, Stück um Stück müsst ihr Abschied nehmen und loslassen.
- ⇒ In einem Mail, nachdem Markus schon gestorben war, hast Du Magdalena ein Wort aus dem alten Testament geschrieben.

Haben wir Gutes (und es war sehr viel Gutes!!!) empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? (Hiob 2, 10)

- ⇒ Mit diesem Wort hast Du schon selber einen guten Weg vorgezeigt. Dankbar sein für das, was Gott geschenkt hat und ertragen, was Gott uns zumutet. Das liest sich natürlich einfacher, als das wir es ausleben können. Aber ich bin überzeugt, dass Du und ihr Kinder das bewältigen werdet, Jesus wird Euch dabei helfen.
- ⇒ Markus würde es bestimmt glücklich machen, wenn er sehen könnte, dass Ihr trotz allem Leid, trotz aller Trauer weiterhin

Jesus nachfolgt und ihm dient. So wie es auch das Wort zum Ausdruck bringt, dass im selben Mail stand:

**Wenn mir gleich Leib und Seele
verschmachtet, so bist Du doch GOTT,
allezeit meines Herzens Trost und Teil!
(Psalm 73, 26)**

- ⇒ Wir können Markus nicht zurückholen, aber ihr könnt ganz und gar Gott vertrauen, er wird euch in seiner Weise trösten, denn was für Markus gilt, gilt auch für Euch:

**Denn Christus bedeutet für mich mein Leben,
deshalb kann das Sterben für mich nur
Gewinn sein. (Philipper 1, 21)**

Schluss

- ⇒ Markus Heiniger hat sein Leben vollendet. Er hat Glauben gehalten. Wer ihm nacheifern will und seinem Vorbild folgen möchte, der sollte zuerst einmal Jesus in sein Leben einladen. Das ist ganz einfach mit einem schlichten Gebet.

**Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus
der Herr ist, und mit deinem Herzen glaubst, dass
Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du
gerettet werden. (Römer 10, 9.)**

**Denn man wird für gerecht erklärt, wenn man mit
dem Herzen glaubt; man wird gerettet, wenn man
den Glauben mit dem Mund bekennt.
(Römer 10, 10)**

- ⇒ Markus wusste, dass sein Sterben nicht die letzte Station sein wird, denn das ewige Leben, das Gott in ihn hineingelegt hatte ist stärker als der Tod, deshalb sagt Jesus:

Jesus spricht zu ihr: **Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11, 25)**

- ⇒ Das ist unser Trost: Markus Heiniger lebt, obgleich er gestorben ist. Und alle, die mit ihm diesen Glauben teilen, werden Markus wieder sehen in der Ewigkeit bei Gott dem Schöpfer.

Amen

10. Lied

- ⇒ Nun singen wir das Lied mit dem wunderbaren Vers:

Er (Jesus) ist das Zentrum der Geschichte, er ist der Anker in der Zeit. Er ist der Ursprung allen Lebens und unser Ziel in Ewigkeit.

- ⇒ Anker in der Zeit

11. Aussegnung

⇒ Verabschiedung beim Sarg mit Blumen.

Aber mit der Auferstehung der Toten verhält es sich so: Der menschliche Körper ist wie ein Samenkorn, das in die Erde gelegt wird. Erst ist er vergänglich, aber wenn er dann auferweckt wird, ist er unvergänglich.

(1. Korinther 15, 42)

Und wenn das geschieht – wenn das Vergängliche mit Unvergänglichkeit bekleidet wird und das Sterbliche mit Unsterblichkeit-, dann geht die Aussage in Erfüllung, die in der Schrift steht: „Der Tod ist auf der ganzen Linie besiegt!“ (1. Korinther 15, 54)

Gott aber sei Dank! Durch Jesus Christus, unseren Herrn schenkt er uns den Sieg!

(1. Korinther 15, 57)

12. Segen

Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand.

(Psalm 121, 5)

dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.(Psalm 121, 6)

Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. (Psalm 121, 7)

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

(Psalm 121, 8)

13. Ausgangsspiel